

# Landwirtschaft: Auf zu neuen Ufern

Herausforderungen der Gemeinsamen  
Agrarpolitik nach 2020

13. Juli 2017  
Evangelische Akademie Bad Boll



## Landwirtschaft: Auf zu neuen Ufern Herausforderungen der Gemeinsamen Agrarpolitik nach 2020

Die Arbeit der Landwirtinnen und Landwirte sichert unsere Ernährung. Sie wirkt sich aber auch massiv auf unsere Lebensumwelt aus – zum Guten oder zum Schlechten, je nach Wirtschaftsweise: Die landwirtschaftliche Praxis kann das Insektensterben beschleunigen oder wertvolle Lebensräume für Schmetterlinge und Wildbienen schaffen. Sie kann das Trinkwasser verunreinigen oder grundwasser- und klimaschonend arbeiten. Sie kann unsere Landschaften ausräumen oder ihre Schönheiten bewahren.

Deshalb umfasst eine zukunftsgerechte Ausrichtung der Agrarförderung weit mehr als die wirtschaftliche Unterstützung der Landwirtschaft. Ins Zentrum des gesellschaftlichen Interesses rückt immer mehr der Wunsch nach dem Erhalt einer lebenswerten und intakten Umwelt. Die Laufzeit der aktuellen Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) der Europäischen Union endet im Jahr 2020. Aber schon jetzt werden die Weichen dafür gestellt, wie die jährlich rund 60 Milliarden Euro im EU-Agrarhaushalt in Zukunft verteilt werden.

Wir möchten dazu beitragen, die gesamtgesellschaftlich relevanten Aspekte der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) zu diskutieren und Anstöße für eine Neuausrichtung geben. Dazu laden wir herzlich in die Evangelische Akademie Bad Boll am Fuße der Schwäbischen Alb ein!

Dr. Christian Eichert, Arbeitsgemeinschaft Ökologischer  
Landbau Baden-Württemberg  
Jochen Goedecke, NABU Baden-Württemberg  
Dr. Judith Krauß, Ev. Akademie Bad Boll  
Gottfried May-Stürmer, BUND Baden-Württemberg

Donnerstag, 13. Juli 2017

- 14:00** **Begrüßung**
- 14:15** **Impulsvortrag**  
Minister Peter Hauk
- 14:45** **Auswirkung der Landbewirtschaftung auf die Wasserqualität**  
Prof. Dr.-Ing. Frieder Haakh
- 15:15** **Die Land- und Ernährungswirtschaft der Zukunft – Perspektiven für Landwirtinnen und Landwirte, Umwelt und Gesellschaft**  
Jan Plagge
- 15:45** **Unsere Landwirtschaft – Mögliche Wege zur Erhaltung und Förderung der Artenvielfalt**  
Dr. Rainer Oppermann
- 16:15** **Kaffee, Tee und Kuchen**
- 16:30** **Podiumsdiskussion**  
Podiumsdiskussion mit  
Ministerialdirigent Joachim Hauck,  
Prof. Dr.-Ing. Frieder Haakh, Jan Plagge,  
Dr. Rainer Oppermann  
Moderation: Jobst Kraus
- 17:30** **Ausblick**

## Förderkreis der Evangelischen Akademie

Möchten Sie die Teilnahme junger und sozial benachteiligter Menschen an Tagungen der Akademie unterstützen? Möchten Sie Botschafterin oder Botschafter der Akademie-Idee werden? Dann werden Sie Mitglied im Förderkreis der Evangelischen Akademie Bad Boll!

Informationen, Ansprechpartner und Mitgliedsantrag unter:  
[www.ev-akademie-boll.de/foerderkreis](http://www.ev-akademie-boll.de/foerderkreis)



### Anfragen

richten Sie bitte an:  
Evangelische Akademie Bad Boll  
Dr. Judith Krauß  
Sekretariat: Franziska Antel  
Telefon 07164 - 79 342  
franziska.antel@ev-akademie-boll.de

### Tagungsnummer

66 05 17

### Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir bis spätestens 30. Juni 2017 - gerne online. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

### Kosten der Tagung

Tagungsbeitrag 10,00 €

### Verpflegung

Auf Wunsch können Sie sich für folgende Leistungen anmelden:

Mittagessen 16,00 €  
Abendessen 11,00 €

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten. Geschäftsbedingungen siehe: [www.ev-akademie-boll.de/agb](http://www.ev-akademie-boll.de/agb)



[www.ev-akademie-boll.de/tagung/660517.html](http://www.ev-akademie-boll.de/tagung/660517.html)

### Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll  
Akademieweg 11  
73087 Bad Boll  
Telefon 07164 - 79 100

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über drängende Fragen der Gesellschaft. Mit ihren Aktivitäten will sie Gemeinsinn und Engagement in der Gesellschaft stärken und Antwortsuchenden Orientierung bieten. Sie ermutigt zu Klärungen im Geist christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

### Anreise mit der Bahn

bis Göppingen, ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Evangelische Akademie/Reha-Klinik, Dauer ca. 25 Minuten. Nutzen Sie das Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn: [www.ev-akademie-boll.de/db](http://www.ev-akademie-boll.de/db)

### mit dem PKW

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m, zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

## Wirtschaft, Globalisierung, Nachhaltigkeit

### Zielgruppe

Landwirt\_innen, Verbandsvertreter\_innen, kommunale Vertreter\_innen, am ländlichen Raum, Landwirtschaft und Ökologie Interessierte

### Tagungsleitung

Dr. Judith Krauß  
Studienleiterin  
Evangelische Akademie Bad Boll

Dr. Christian Eichert  
Arbeitsgemeinschaft  
Ökologischer Landbau  
Baden-Württemberg

Jochen Goedecke  
NABU Landesverband  
Baden-Württemberg

Gottfried May-Stürmer  
BUND Landesverband  
Baden-Württemberg

### Referenten

Prof. Dr.-Ing. Frieder Haack  
Direktor und Technischer  
Geschäftsführer, Zweckverband  
Landeswasserversorgung,  
Stuttgart

Joachim Hauck  
Ministerialdirigent, Ministerium  
für Ländlichen Raum und  
Verbraucherschutz, Stuttgart

Peter Hauk MdL  
Minister für Ländlichen Raum  
und Verbraucherschutz,  
Mosbach

Jobst Kraus  
Nachhaltigkeitsbeauftragter  
BUND BW, Bad Boll

Dr. Rainer Oppermann  
Leiter des Instituts für Agrar-  
ökologie und Biodiversität,  
Mannheim

Jan Plagge  
Präsident von Bioland e.V.,  
Vorstandsmitglied im Bund Öko-  
logische Lebensmittelwirtschaft  
e.V. (BÖLW), Mainz

### Bildnachweis

© womue/Fotolia

### Kooperationspartner

